

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX

Teil 1: Einführung: Forschungsziele und Ergebnisse..... **1**

I. Gegenstand und Ziele der Untersuchung	3
II. Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	4
A. Der theoretische Forschungsansatz "Logistik der Organisierten Kriminalität"	4
B. Empirische Ergebnisse in den untersuchten Deliktsbereichen.....	5
C. Präventionsansätze und Präventionsmöglichkeiten	7
D. Zukünftiger Forschungsbedarf und Umsetzung der Ergebnisse.....	10

Teil 2: Konzeption des Forschungsansatzes..... **13**

I. Organisierte Kriminalität in Deutschland	15
A. Allgemeine Entwicklung.....	15
1. Historische Vorläufer	15
2. Neuere Feststellungen	17
3. Reaktionen des Gesetzgebers.....	21
B. Strukturbeschreibungen der Organisierten Kriminalität.....	23
1. Allgemeine kriminologische Darstellungen	23
2. Empirische Forschungen insbesondere aus dem Polizeibereich.....	26
3. Polizeitaktische Definitionen	28
C. Insbesondere Forschungsansätze zur Logistik organisierter Straftätergruppen.....	31
1. Überlegungen zur Logistik der "RAF"	31
2. Ansätze zur Logistik der Organisierten Kriminalität.....	33

II. Betriebswirtschaftliche Logistik	37
A. Entwicklung der Logistik.....	37
1. Historische Entwicklung der Militär- und Polizeilogistik.....	37
2. Entstehung und Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Logistik.....	39
3. Betrachtungsebenen der Logistik.....	40
4. Gegenstand und Ziele der Unternehmenslogistik.....	41
B. Die Bereiche der betrieblichen Logistik.....	42
1. Beschaffungslogistik.....	42
2. Herstellungslogistik.....	43
3. Absatzlogistik.....	44
4. Entsorgungslogistik.....	45
C. Die funktionellen Subsysteme der betrieblichen Logistik.....	45
1. Auftragsabwicklung.....	46
2. Lagerhaltung.....	47
3. Lagerhaus.....	47
4. Transport.....	48
5. Verpackung.....	49
D. Das logistische Ziel der Gesamtkostenoptimierung und seine Folgerungen.....	50
1. Das Ziel der Gesamtkostenoptimierung.....	50
2. Folgerungen für die Organisation und die Instanzenbildung.....	51
III. Konzeption einer "Logistik der Organisierten Kriminalität"	56
A. Ziele einer Konzeption "Logistik der Organisierten Kriminalität".....	56
1. Optimierung der Tatbegehung durch organisierte Straftätergruppen.....	56
2. Ist-Analyse bestehender Tätergruppen.....	57
B. Berücksichtigung von Besonderheiten des illegalen Marktes.....	58
1. Straftäterverflechtungen und interorganisatorische Logistik.....	59
2. "Dienstleistungskriminalität" und Objekte der logistischen Steuerung.....	60
3. Sanktionsrisiko und Subsysteme der Tarnung.....	61
C. Formales Analysemodell einer "Kriminologistik" organisierter Tätergruppen.....	62

Teil 3: Empirische Untersuchung ausgewählter Einzelbereiche	67
I. Methodische Vorbemerkung	69
A. Auswahl des Untersuchungsfeldes.....	69
B. Untersuchungsmethode	70
II. Logistik der organisierten Kfz-Verschlebung	74
A. Einführung und Überblick.....	74
1. Umfang und Anstieg des Kfz-Diebstahls in Deutschland	74
2. Strafrechtliche Beurteilung.....	76
3. Schwerpunkte der Täterlogistik	77
B. Organisationsgrad und Personalmanagement.....	77
1. Organisationsgrad und Lenkungsmechanismen.....	77
2. Mitarbeiterrekrutierung	82
3. Ausbildung und Know-how	85
4. Nationalität der Beteiligten.....	86
C. Beschaffungslogistik	87
1. Auffinden der Fahrzeuge	87
2. Methoden der Fahrzeugbeschaffung	88
a) Aufbruchmethoden	88
b) Anmietmethoden	90
c) Kooperationsmethoden	90
d) "Car-jacking"	91
e) Allgemeine Feststellungen	91
3. Transport, Lagerung und Tarnung der Fahrzeuge	92
4. Werkstätten, Kfz-Kennzeichen und Kfz-Briefe.....	93
D. Herstellungslogistik	95
1. Methoden der Herstellung "sauberer" Fahrzeuge	95
a) Reparatur und Identitätsänderung der in Deutschland entwendeten Kraftfahrzeuge	95
b) Zulassung ausländischer Fahrzeuge in Deutschland	97
c) "Neubau" von Fahrzeugen.....	98
2. Arbeitsstätten, Tarnung und Einsatz von Technik.....	99
E. Absatzlogistik	101
1. Absatzgebiete.....	101
a) Absatz der Fahrzeuge in Deutschland	101
b) Absatz der Fahrzeuge im Ausland.....	101

2.	Transportwege und Verschleierungstaktiken.....	102
a)	Einzelfahrten	102
b)	Massentransporte	105
3.	Kompensationsgeschäfte	106
4.	Endverkauf.....	107
F.	Logistik bei der Gewinnanlage.....	108
1.	Gewinnschätzungen.....	108
2.	Gewinnanlage und Geldwäsche	111
G.	Übergreifende Logistikelemente	115
1.	Informationsfluß.....	115
2.	Allgemeine Tarnung.....	117
a)	Tarnung des Informationsflusses	117
b)	Tarnung der illegalen Geschäfte durch legale Tätigkeiten.....	118
3.	Einflußnahme durch Gewalt und Korruption	120
a)	Einflußnahme auf organisationsinterne oder kooperierende Straftäter.....	120
b)	Einflußnahme auf Dritte	120
c)	Einflußnahme auf Prozeßbeteiligte	121
d)	Methoden der Einflußnahme	122
4.	Strafverteidigung.....	123
5.	Sonstige Logistikaspekte	124
6.	Anfälligkeit gegenüber polizeilichen Angriffen	126
H.	Zusammenfassung OK-relevanter Logistikelemente.....	127
III.	Logistik der organisierten Ausbeutung von Prostitution	131
A.	Einführung und Überblick.....	131
1.	Einordnung.....	131
2.	Strafrechtliche und verwaltungsrechtliche Grenzen	132
3.	Formen der Prostitution und ihrer Ausbeutung.....	134
4.	Schwerpunkte der Täterlogistik	136
B.	Organisationsgrad und Personalmanagement.....	136
1.	Beteiligte Personen.....	137
a)	Eigentümer der Räumlichkeiten	137
b)	Geschäftsführer und Bordellbetreiber.....	138
c)	Wirtschafter.....	139
d)	Hilfspersonal.....	139
e)	Zuhälter	140

f) Prostituierte	141
2. Organisationsgrad und Lenkungsmechanismen.....	144
a) Organisationsgrad	144
b) Steuerung des Personaleinsatzes	147
c) Abhängigkeiten.....	149
d) Bindung und Kontrolle der Prostituierten.....	150
3. Ausbildung und Know-how	153
4. Nationalität der Beteiligten.....	154
C. Beschaffungslogistik.....	156
1. Räumlichkeiten und Ausstattung für die Prostitution	156
a) Unterkünfte.....	156
b) Rechtliche Verhältnisse an den Räumlichkeiten	156
c) Abschluß der Pacht- und Mietverträge	159
d) Ausstattung der Räumlichkeiten.....	159
e) Konzessionen für den Betrieb von Gaststätten.....	160
f) Sonstige Ausstattung.....	161
2. Rauschgift	161
3. Waffen und sonstige Fehlerware	164
4. Einbeziehung legaler Geschäftstätigkeiten.....	164
D. Herstellungslogistik	165
E. Absatzlogistik	165
1. Angebot der Prostitution.....	165
2. Begleitender Vertrieb illegaler Waren	167
a) Drogen.....	167
b) Waffen und Fehlerware	170
F. Logistik bei der Gewinnanlage.....	171
1. Gewinnschätzungen.....	171
a) Prostituierte	171
b) Zuhälter	172
c) Bordellbetreiber	172
d) Eigentümer	174
e) Gewinne aus Begleitgeschäften.....	176
2. Gewinnermittlung und Abrechnung	176
3. Gewinnanlage und Geldwäsche	177
a) Zuhälter	177
b) Bordellbetreiber	178
G. Übergreifende Logistikelemente	185

1. Informationsfluß.....	185
a) Organisation von Einzeldelikten	185
b) Informationsaustausch auf der Planungsebene.....	187
2. Allgemeine Tarnung.....	189
3. Einflußnahme durch Gewalt und Korruption	190
a) Einflußnahme auf Beamte.....	190
b) Einflußnahme auf Prozeßbeteiligte	192
4. Strafverteidigung	192
5. Anfälligkeit gegenüber polizeilichen Angriffen.....	194
H. Zusammenfassung OK-relevanter Logistikelemente.....	196
IV. Logistik des Menschenhandels	200
A. Einführung und Überblick.....	200
1. Einordnung.....	200
2. Strafrechtliche Beurteilung	201
3. Schwerpunkte der Täterlogistik	203
B. Organisationsgrad und Personalmanagement.....	204
1. Organisationsgrad.....	204
2. Eingesetztes Personal	205
a) Kontaktleute im Heimatland	205
b) Ortsansässige Schlepper in Deutschland.....	205
c) Fälscher	206
d) Kuriere und Transporteure	206
e) Führungspersonen in der "Zentrale"	207
3. Ausbildung und Know-how	207
4. Nationalität der Beteiligten.....	208
C. Beschaffungslogistik.....	208
1. Anwerben der Reisenden	209
a) Frauen.....	209
b) Sonstige Emigranten	211
2. Hilfsmittel für die Schleusung	212
a) Wohnungen und Unterkünfte	212
b) Reiseunterlagen	212
c) Aufenthalts- und Arbeitspapiere.....	214
3. Beförderung der Reisenden	215
a) Reiserouten insbesondere im Bereich des Frauenhandels.....	216

b)	Reiserouten und Tarnung bei der Einreise von sonstigen Emigranten	217
c)	Weiterschleusung in Drittländer	219
D.	Herstellungslogistik	220
E.	Absatzlogistik	221
1.	Verteilung der Frauen	221
a)	Zuführung zur Prostitution	221
b)	Sicherung des Aufenthalts	224
c)	Heiratsvermittlung	225
2.	Sonstige Emigranten	225
a)	Asylantragstellung	225
b)	Mitarbeit in kriminellen Organisationen	226
c)	Vermittlung von illegalen Arbeitskräften	226
d)	Weiterschleusung von Deutschland aus	227
F.	Logistik bei der Gewinnanlage	227
1.	Gewinnschätzungen	227
2.	Gewinnanlage und Geldwäsche	229
G.	Übergreifende Logistikelemente	229
1.	Informationsfluß, Tarnung, Einflußnahme und Strafverteidigung	229
2.	Anfälligkeit gegenüber polizeilichen Angriffen	230
H.	Zusammenfassung OK-relevanter Logistikelemente	230
V.	Logistik des illegalen Glücksspiels	234
A.	Einführung und Überblick	234
1.	Einordnung	234
2.	Strafrechtliche Grenzen und verwaltungsrechtliche Regelungen	234
3.	Aktuelle Glücksspiele	237
a)	"Hütchenspiel"	238
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen	239
c)	Illegales Glücksspiel in abgeschotteten Räumen	243
4.	Schwerpunkte der Täterlogistik	243
B.	Organisationsgrad und Personalmanagement	243
1.	Eingesetztes Personal	244
a)	"Hütchenspiel"	244
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen	245
c)	Illegales Glücksspiel in abgeschotteten Räumen	247

2.	Organisationsgrad und Lenkungsmechanismen.....	247
a)	"Hütchenspiel"	247
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	248
3.	Ausbildung und Know-how	251
a)	"Hütchenspiel"	251
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	252
4.	Nationalität der Beteiligten.....	252
C.	Beschaffungslogistik.....	253
1.	"Hütchenspiel"	253
2.	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen	254
a)	Räumlichkeiten.....	254
b)	Spielmateri al.....	255
c)	Ausstattung.....	255
3.	Illegales Glücksspiel in abgeschotteten Räumen.....	255
a)	Räumlichkeiten.....	255
b)	Spielmateri al.....	256
D.	Herstellungslogistik	256
E.	Absatzlogistik	258
1.	"Hütchenspiel"	258
2.	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen	260
3.	Illegales Glücksspiel in abgeschotteten Räumen.....	265
F.	Logistik bei der Gewinnanlage.....	266
1.	Gewinnschätzungen.....	266
a)	"Hütchenspiel"	266
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	266
c)	Illegales Glücksspiel in abgeschotteten Räumen	267
2.	Gewinnanlage und Geldwäsche	267
a)	"Hütchenspiel"	267
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	268
3.	Exkurs: Staatliche Kasinos als Geldwaschanlagen	270
G.	Übergreifende Logistikelemente	270
1.	Informationsfluß.....	270
a)	"Hütchenspiel"	270
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	271
2.	Tarnung.....	273
a)	"Hütchenspiel"	273
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	273

3.	Einflußnahme durch Gewalt und Korruption	274
a)	Methoden der Einflußnahme	274
b)	Einflußnahme auf Behördenbedienstete	274
c)	Einschüchterung von Prozeßbeteiligten.....	277
	(1) "Hütchenspieler"	277
	(2) Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen	277
4.	Strafverteidigung.....	278
5.	Anfälligkeit gegenüber polizeilichen Angriffen	279
a)	"Hütchenspiel"	279
b)	Illegales Glücksspiel in Spielkasinos und Vereinen.....	280
H.	Zusammenfassung OK-relevanter Logistikelemente.....	281

Teil 4: Folgerungen für Prävention und Repression..... 285

I.	Neukonzeption einer zweispurigen Präventionsstrategie.....	287
A.	Empirische Feststellungen zur Logistik organisierter Straftäter	287
B.	Logistikspezifische Ursachen für das Scheitern traditioneller Bekämpfungsstrategien	288
C.	Folgerungen für die zukünftige Kriminalpolitik	290
II.	Deliktsspezifische Strukturprävention.....	292
A.	Organisierte Kfz-Verschlebung	292
1.	Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft	293
a)	Kfz-Hersteller und Kfz-Handel	293
b)	Autovermietungen	298
c)	Versicherungen	299
d)	Prägestellen	301
2.	Änderung von Verwaltungsvorschriften.....	302
a)	Abschaffung der Papierzulassung	302
b)	Abmeldepflicht für wirtschaftliche Totalschäden	302
c)	Fälschungssichere Kfz-Papiere.....	302
3.	Europaweites Kfz-Fahndungssystem und Zulassungsverfahren	303
a)	Europaweites Kfz-Fahndungssystem	303
b)	Einheitliches europäisches Zulassungssystem	303

c)	Europäische Mindestsicherheitsstandards für die Kfz-Sicherung.....	304
4.	Maßnahmen an den Grenzen	304
a)	Personelle Verbesserungen.....	304
b)	Kontrolle von Papieren und FIN	305
c)	Bauliche Maßnahmen zur Verhinderung von Grenzdurchbrüchen.....	305
d)	Schulung der Grenzbeamten insbesondere bezüglich ausländischer Papiere.....	305
5.	Schulung der für Diebstahlsanzeigen zuständigen Beamten.....	306
B.	Ausbeutung der Prostitution	306
1.	Gewerberechtliche Genehmigung für Bordelle	307
2.	Anerkennung der Prostitution als Beruf	309
3.	Aufenthaltsrecht für aussagewillige, außereuropäische Prostituierte?	312
4.	Beweislastumkehr für Zuhälter?	312
5.	Zentrale Milieudienststellen	313
C.	Menschenhandel	314
1.	Direktes Ausweisungsrecht für den Strafrichter bei Nachweis einer entsprechenden Straftat.....	314
2.	Verbesserung der Identifizierung von Mehrfachasylanten....	315
3.	Erhöhung der Strafrahmen für Schlepper.....	316
4.	Intensivierung von Kontrollen an Flughafen und Grenzen ...	316
5.	Europaweite Einführung einheitlicher und fälschungssicherer Pässe.....	317
6.	Schaffung eines Aufenthaltsrechtes für aussagewillige Prostituierte und Heranziehung von Sachverständigen im Strafprozeß.....	317
7.	Erweiterung von § 181 Abs. 1 Nr. 2 StGB	319
8.	Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Heimatstaaten der Einreisenden.....	320
9.	Einheitliches europäisches Asylrecht.....	321
D.	Illegales Glücksspiel	322
1.	Verstärkte Legalisierung und staatliche Kontrolle des Glücksspiels	322
2.	Konsequente Durchsetzung von "Verbotslösungen"	324
a)	Änderung der Gewerbeordnung	325

b)	Überprüfung von Vereinen und Spielcasinos.....	326
c)	Schulung von Polizei- und Verwaltungsbeamten.....	327
d)	Aufklärung der Bevölkerung.....	327
III.	Allgemeine Verbesserung der Strafverfolgung.....	328
A.	Optimierung des Personaleinsatzes und der Ausstattung.....	328
1.	Optimierung des Personaleinsatzes.....	328
2.	Verbesserung der Ausbildung.....	329
3.	Einbeziehung von ausländischen Mitarbeitern.....	330
4.	Verbesserung der technischen Ausstattung.....	332
B.	Organisatorische Maßnahmen.....	333
1.	Verbesserte Zusammenarbeit der Strafverfolgungs- behörden mit anderen staatlichen und privaten Stellen.....	333
2.	Schaffung von zentralen Ermittlungsstellen.....	334
3.	Errichtung von Schwerpunktstaatsanwaltschaften und Einführung neuer Zuständigkeiten.....	335
4.	Teamarbeit der verschiedenen Strafverfolgungsbehörden....	336
5.	Täterorientierte Ermittlungen.....	337
6.	Abschottung der Ermittlungsbeamten.....	337
C.	Informationsgewinnung.....	338
1.	Verdeckte Ermittler, V-Personen und Informanten.....	341
2.	Kronzeugenregelung und Zeugenschutzprogramm.....	344
3.	Elektronische Überwachung von Gesprächen in Wohnungen.....	347
4.	Vorfeldermittlungen durch Polizei, Staatsanwaltschaft und Verfassungsschutz.....	351
5.	Internationale Gewinnaufspürung.....	356
D.	Materielle Strafrechtsänderungen.....	358
1.	Streichung oder Beibehaltung des Bekämpfungsansatzes mit Hilfe von § 129 StGB?.....	358
2.	Erweiterung des § 129 StGB.....	360
3.	Anhebung von Strafsanktionen?.....	361
E.	Änderungen des Beweisantragsrechts?.....	361
F.	Maßnahmen im Strafvollzug.....	362
G.	Antikorruptionsmaßnahmen in Verwaltung, Polizei und Justiz.....	363
H.	Internationale Zusammenarbeit.....	365

1. Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden.....	365
a) Internationales OK-Melde- und Informationssystem	365
b) Vereinfachung der Rechtshilfe	366
2. Gemeinsame Einrichtungen.....	367
a) Europäische Zentralstelle mit Ermittlungsbefugnissen ..	367
b) Europäische Kontrollinstanzen.....	368
3. Harmonisierung von Rechtsvorschriften	368
I. Politische Vorbildfunktion und Öffentlichkeitsarbeit.....	369
1. Politische Vorbildfunktion.....	369
2. Ächtung illegalen Gewinnstrebens.....	370
3. Aufbesserung des Ansehens von Polizei und Verwaltung	370
IV. Zukünftiger Forschungsbedarf und Umsetzung der	
Forschungsergebnisse	372
A. Forschungsgegenstand und Begriffsbestimmung der Organisierten Kriminalität.....	372
B. Zukünftiger Forschungsbedarf.....	374
C. Durchsetzung der Vorschläge.....	376
 Anhang: Fragebogen.....	 379
Literaturverzeichnis.....	389